

**Einladung zur Fahrt nach Taizé**  
**(von Mi, 22. bis So, 26. Juli 2020)**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 und 11,

ausgehend von den Unterrichtsinhalten der Evangelischen und Katholischen Religionslehre und ermutigt durch die guten Erfahrungen unserer Taizéfahrten in den vergangenen Jahren möchten wir interessierten Schülerinnen und Schülern auch in diesem Jahr die Möglichkeit bieten, an einem internationalen Jugendtreffen in Taizé (Frankreich) teilzunehmen.

Die christlich überkonfessionelle Gemeinschaft der Brüder von Taizé lädt Jugendliche aus aller Welt ein, ein paar Tage an ihrer Art zu glauben und zu leben teilzunehmen und ein friedliches Miteinander in großer Vielfalt zu erleben.

Gemeinsam mit Jugendlichen aus aller Welt werden wir singen, beten, essen und feiern. Außerdem haben wir die Gelegenheit uns über wichtige Fragen, die unser Leben betreffen auszutauschen.

Wir werden voraussichtlich gemeinsam mit weiteren Schülerinnen und Schülern aus Vaihingen und Bietigheim mit dem Bus nach Taizé fahren. Am FAG findet die Fahrt – ausreichende Teilnehmerzahl vorausgesetzt - im Rahmen der Projektstage statt und wird am Montag / Dienstag (27./28. Juli) am FAG thematisch fortgeführt.

Abfahrt: Mittwoch, 22. Juli 2020 morgens

Ankunft: Sonntag, 26. Juli 2020 gegen Abend

Unkosten: 150-200.- € für Verpflegung, Zeltplatz, Fahrt (je nach Teilnehmerzahl)

Übernachtung: in selbst mitgebrachten Zelten, Jungen und Mädchen getrennt

Vorbereitung: ein verbindliches Treffen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

In der Hoffnung auf eine erlebnisreiche Fahrt nach Taizé  
verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Brigitte Liebers mit weiteren Begleitern

---

Durch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erfolgt die verbindliche **Anmeldung**.  
Wenn die genaue Anzahl der Teilnehmer feststeht, wird Ihnen der Unkostenbeitrag und die  
Kontonummer mitgeteilt.

---

Diesen Abschnitt abtrennen und bis spätestens 06. März 2020 bei Frau Liebers abgeben.

Hiermit **melde ich** meinen Sohn/meine Tochter \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ (Das Alter benötigen wir für die Anmeldung in Taizé.)

aus der Klasse \_\_\_\_\_ **verbindlich** zur Fahrt nach Taizé 2020 **an**.

Email: \_\_\_\_\_ Tel.Nr. \_\_\_\_\_

.....  
Datum

.....  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



## Taizé – was ist das?

Im französischen Südburgund liegt in der Nähe der Stadt Cluny (hier gab es im Mittelalter die größte Kathedrale der Welt) das kleine, aber weltbekannte Dorf Taizé. Im Jahre 1940 wurde hier die *Communauté de Taizé*, eine ökumenische Bruderschaft, von Frère Roger gegründet. Der Bruderschaft gehören heute über 100 Männer an, die aus allen Erdteilen und unterschiedlichen christlichen Konfessionen stammen.

Die *Communauté de Taizé* nimmt keine Spenden oder Geschenke an, sondern erwirtschaftet ihren Lebensunterhalt ausschließlich mit dem Erlös ihrer Arbeit. Einige Brüder leben in den ärmsten Regionen unseres Planeten und wirken dort als "Zeugen des Friedens" an der Seite leidender Menschen. Der einfache Lebensstil kennzeichnet auch die wöchentlichen Jugendtreffen, die in Taizé stattfinden.

Seit 1957/58 reisen Jugendliche, aber auch erwachsene Menschen aus aller Welt nach Taizé, um dort für einige Tage oder eine Woche gemeinsam zu beten, zu arbeiten und Gemeinschaft zu erfahren. In den Sommermonaten gleicht der von mehreren tausend meist jungen Menschen bevölkerte "Hügel" einer riesigen Zeltstadt.

Mit der Communauté der Brüder treffen die Teilnehmer dreimal am Tag zum gemeinsamen Gebet in der Kirche der Versöhnung zusammen. Jede und jeder fährt aus persönlicher Entscheidung nach Taizé. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zum Austausch mit Jugendlichen anderer Sprachen und Kulturen und zur vollen Teilnahme an den Treffen:

- täglich drei einfache Gebete mit den Brüdern
- gemeinsames Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Mithilfe bei den praktischen Arbeiten: Essen verteilen, Geschirr spülen,...
- Gespräche in kleinen Gruppen

## Taizé – was soll das?

**Horizontenerweiterung** durch das Zusammenleben mit jungen Menschen aus aller Welt. **Erfahrung von Solidarität und Rücksichtnahme.** Möglichkeit zur **Selbstfindung** durch Gebete, meditative Gesänge und Zeiten der Stille. **Vermittlung zentraler Elemente des christlichen Glaubens** auf der Grundlage der Bibel. **Motivation zum Engagement für andere**, auch im Schulalltag zuhause.